

Nautische Dämmerung

Englisch: Nautical Twilight

LICHT/BEGRIFFE

Dämmerungsphase wenn die Sonne 6-12° unter dem Horizont steht. Erzeugt gleichmäßiges, weiches Licht ohne harte Schatten.

Technische Details Die nautische Dämmerung dauert je nach geografischer Breite und Jahreszeit 20-40 Minuten. Die verfügbare Beleuchtungsstärke liegt zwischen 0,1-3 Lux, was etwa 8-12 Blendenstufen unter Tageslicht entspricht. Während der morgendlichen nautischen Dämmerung (Morning Nautical Twilight) steigt die Farbtemperatur von 12.000K auf 8.000K, abends kehrt sich dieser Verlauf um. Die Lichtrichtung ist omnidirektional diffus, wodurch harte Schatten nahezu eliminiert werden. Moderne Digitalkameras benötigen bei ISO 3200 typischerweise Belichtungszeiten von 1/15s bei Blende 2.8 für korrekte Belichtung.

Geschichte & Entwicklung Die systematische Nutzung der nautischen Dämmerung im Film begann in den 1970er Jahren, als Nestor Almendros für Terrence Malicks "Tage des Himmels" (1978) gezielt diese Lichtverhältnisse nutzte. Zuvor war die Phase technisch schwer zu meistern, da Filmemulsionen nicht lichtempfindlich genug waren. Mit der Einführung von Push-Processing und später digitalen Sensoren ab 2005 etablierte sich die "Magic Hour Extended" als planbare Gestaltungsoption. Cinematografen wie Emmanuel Lubezki perfektionierten ab 2010 die Technik durch den Einsatz von LED-Panels als subtile Aufhellung.

Praxiseinsatz im Film Roger Deakins nutzte die nautische Dämmerung in "Blade Runner 2049" (2017) für die ikonischen Außenaufnahmen von Las Vegas, um die dystopische Atmosphäre zu verstärken. Die Technik erfordert präzise Zeitplanung: Der Dreh beginnt exakt bei Sonnenuntergang und nutzt die 25-35 Minuten verfügbare Zeit maximal aus. Vorteil ist die natürliche Farbsättigung und der gleichmäßige Beleuchtungscontrast von 2:1 bis 4:1. Nachteil: Keine Wiederholbarkeit der exakten Lichtverhältnisse und begrenzte Drehzeit.

Vergleich & Alternativen Die nautische Dämmerung unterscheidet sich von der bürgerlichen Dämmerung (Civil Twilight, 0-6° unter Horizont) durch die bläulichere Farbtemperatur und geringere Helligkeit. Die astronomische Dämmerung (12-18° unter Horizont) bietet noch weniger Licht bei 15.000-20.000K Farbtemperatur. Als technische Alternative dienen große LED-Panels mit CTB-Filterung (Color Temperature Blue), die jedoch nie die natürliche Gradation ersetzen können. Für kontrollierte Bedingungen nutzen DoPs oft SkyPanels mit 10.000K-Einstellung kombiniert mit Haze-Maschinen.